

B e r a t u n g s f o l g e:

- | | | | |
|--------------------|------------|--------------|---|
| 1. Sozialausschuss | 10.04.2018 | Entscheidung | Ö |
|--------------------|------------|--------------|---|

Diana E. Raedler/ 29.03.2018

gez. Dezernent / Datum

Weitere kreisweite Maßnahmen zur Barrierefreiheit im Landkreis Ravensburg

I. Beschlussentwurf:

1. Der Umsetzung der für das Jahr 2018 in der **Anlage** aufgeführten Vorschläge wird zugestimmt.
2. Die für die Umsetzung der Vorschläge unter A) erforderlichen Finanzmittel werden frei gegeben.

II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Seit Oktober 2015 wird das zweijährige Modellprojekt „Inklusionskonferenz“ durchgeführt, welches bis 31.01.2019 verlängert wurde.

Zudem ist seit 01.12.2015 ein Kreisbehindertenbeauftragter bestellt.

In dieser Zeit konnten bereits verschiedene Projekte und Vorhaben umgesetzt werden, wie z. B. Mobilitätsschulungen, Infoveranstaltungen und Verbesserungen etwa der Barrierefreiheit am Bahnhof in Aulendorf.

Im Rahmen der Inklusionskonferenz und in deren Begleit-Arbeitskreis wurden vielfältige Projektvorschläge entwickelt. Hinzu kamen Wünsche und Vorschläge des bisherigen Behindertenbeauftragten Herrn Hopperdietzel. Deshalb gab es am 13.04.2018 ein Abstimmungsgespräch mit Frau Raedler, Herrn Hopperdietzel und Frau Schefold, Geschäftsstelle Inklusionskonferenz, um die verschiedenen Projektvorschläge und Anliegen zusammenzutragen und eine Maßnahmenübersicht zu erstellen. Es wird vorgeschlagen die Maßnahmen wie in der **Anlage** dargestellt umzusetzen.

Daher ist nun zu entscheiden, ob für die Vorschläge unter A) die im Haushalt 2018 eingestellten Kreismittel zur Verfügung gestellt werden.

Insgesamt stellt sich die Finanzierung der vorgeschlagenen Maßnahmen wie folgt dar:

1. 50.000 € Kreismittel im Haushalt 2018 für Verbesserung der Barrierefreiheit

In der Sitzung des Kreistags am 19.12.2018⁷ wurde im Rahmen der Haushaltsberatung einem Budget i. H. v. 50.000 € für die Verbesserung der Barrierefreiheit im Landkreis zugestimmt. Dies erfolgte insbesondere auf Antrag des Behindertenbeauftragten Herrn Hopperdietzel. Allerdings wurde in diesem Zusammenhang auch festgelegt, dass der Sozialausschuss über diese Mittelverwendung projektbezogen entscheiden soll.

2. Mittel aus dem Modellprojekt Inklusionskonferenz

Für die Projekte und für Personalkosten des Modellprojekts Inklusionskonferenz stehen Fördergelder in Höhe von 60.000 Euro zur Verfügung.

3. Budget des Kreisbehindertenbeauftragten

Des Weiteren steht dem Kreisbehindertenbeauftragten für Projektausgaben ein eigenes Budget (3.000,00 € pro Monat einschließlich Aufwandsentschädigung) zur Verfügung.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Kurzbeschreibung

Im Kreishaushalt 2018 stehen Mittel für das Themenfeld „Barrierefreiheit“ zur Verfügung.

1. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	3 Arbeit und Soziales
Unterteilhaushalt / Amt	31 Sozial- und Inklusionsamt
Produktgruppe	3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Kontierungsobjekt	1.100.31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

2. Finanzierung im Kreishaushalt

Konsumtiv (Aufwand)

Sachkonto	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
Haushaltsjahr	2018	
Planansatz/Deckungsmittel	25.000 €	

gez. Sybille Schuh / 03.04.2018

gez. (Name Amtsleitung FI / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 zu 0027/2018